Übereinkommen über den Schutz des Bodensees gegen Verunreinigung Vom 27. Oktober 1960[1]

Vollzitat nach RedR: Übereinkommen über den Schutz des Bodensees gegen Verunreinigung in der in der Bayerischen Rechtssammlung (BayRS 03-3-U) veröffentlichten bereinigten Fassung

Das Land Baden-Württemberg,

der Freistaat Bayern,

die Republik Österreich und

die Schweizerische Eidgenossenschaft

haben in dem Bestreben, durch gemeinsame Anstrengungen den Bodensee vor Verunreinigung zu schützen, beschlossen, ein Übereinkommen abzuschließen, und zu ihren Bevollmächtigten ernannt:

Das Land Baden-Württemberg: Ministerialrat Dr. Karl Kübler, Innenministerium Baden-Württemberg,

der Freistaat Bayern: Ministerialrat Peter Bußler, Bayerische Staatskanzlei,

die Republik Österreich: Ministerialrat Dr. Arpad Knapitsch, Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft,

die Schweizerische Eidgenossenschaft: Sektionschef Dr. Emanuel Diez, Eidgenössisches Politisches Departement, Regierungsrat Dr. Simon Frick, Baudepartement des Kantons St. Gallen, Regierungsrat Rudolf Schümperli, Baudepartement des Kantons Thurgau,

welche, nachdem sie sich ihre Vollmachten mitgeteilt und diese in guter und gehöriger Form befunden, folgendes vereinbart haben:

---

[1] Der Staatsvertrag wurde ratifiziert in:

Baden-Württemberg: Bek. v. 20.12.1961 (GBl. 1962 S. 1);

Bayern: Bek. v. 15.11.1961 (BayRS II S. 27).